

Deutsche Balaton

Aktiengesellschaft

JAHRESFINANZBERICHT 2017

Deutsche Balaton AG, Heidelberg
Bilanz zum 31. Dezember 2017

AKTIVA	31.12.2017	31.12.2016	PASSIVA	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			Gezeichnetes Kapital *	11.640.424,00	11.640.424,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.533,00	6.652,00	erworbene eigene Anteile	-837.901,00	-675.446,00
II. Sachanlagen			I. Ausgegebenes Kapital	10.802.523,00	10.964.978,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	96.286,00	108.390,00	II. Kapitalrücklage	50.121.964,80	50.121.964,80
III. Finanzanlagen			III. Andere Gewinnrücklagen	95.346.487,99	91.026.995,49
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	84.154.526,45	87.043.719,74	IV. Bilanzgewinn	7.155.333,82	-1.492.239,00
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	1.762.913,21	1.920.813,03		163.426.309,61	150.621.699,29
3. Beteiligungen	28.376.373,26	29.214.046,83	B. RÜCKSTELLUNGEN		
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	1.544.655,56	1. Steuerrückstellungen	576.046,10	468.551,12
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	103.125.482,43	84.186.721,59	2. sonstige Rückstellungen	2.165.907,08	653.271,56
6. Sonstige Ausleihungen	1.000.000,00	1.000.000,00		2.741.953,18	1.121.822,68
	218.419.295,35	204.909.956,75	C. VERBINDLICHKEITEN		
	218.519.114,35	205.024.998,75	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.695.432,57	37.609.735,09
B. UMLAUFVERMÖGEN			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	87.118,29	120.800,18
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	62.159.352,74	50.723.572,36
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.897,94	54.104,05	4. Sonstige Verbindlichkeiten	171.025,49	163.944,98
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	26.972.093,70	17.180.099,50		90.112.929,09	88.618.052,61
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.876.111,11	7.214.400,55	D. Passive Rechnungsabgrenzung	3.000,00	3.000,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	4.248.654,07	7.495.556,23			
II. Wertpapiere	34.102.756,82	31.944.160,33			
1. Anteile an verbundene Unternehmen	416.417,59	449.501,97			
2. Sonstige Wertpapiere	2.091.900,49	2.507.629,72			
	2.508.318,08	2.957.131,69			
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.154.002,63	431.798,20			
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	6.485,61			
	37.765.077,53	35.339.575,83			
	256.284.191,88	240.364.574,58			
			* Bedingtes Kapital: 5.820.212,00 EUR	256.284.191,88	240.364.574,58

Deutsche Balaton AG, Heidelberg
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

		1.1. - 31.12.2017		1.1. - 31.12.2016
		EUR		EUR
1. Erträge aus Finanzanlagen	(+)	20.423.938,75	(+)	3.719.375,77
davon aus verbundenen				
Unternehmen 18.235 TEUR (Vj. 2.428 TEUR)				
2. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	(+)	659.747,09	(+)	109.258,34
3. Verluste aus Gewinnabführungsverträgen	(-)	944.340,40	(-)	2.407.720,30
4. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	(+)	7.463.832,48	(+)	4.188.801,83
5. Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen	(-)	31.299,31	(-)	81.481,17
6. Erträge aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens	(+)	212.911,51	(+)	836.598,57
7. Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens	(-)	0,00	(-)	27.816,37
8. Zuschreibungen auf Finanzanlagen	(+)	2.381.529,93	(+)	3.860.699,62
und Wertpapiere des Umlaufvermögens				
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	(-)	7.158.855,31	(-)	9.117.319,92
und Wertpapiere des Umlaufvermögens				
10. Umsatzerlöse	(+)	420.583,15	(+)	346.524,81
11. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	(-)	0,00	(-)	384,70
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		87.790,45		60.706,62
12. sonstige betriebliche Erträge	(+)	1.960.834,15	(+)	1.476.759,19
13. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	(-)	1.958.258,69	(-)	1.950.220,33
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	(-)	221.324,92	(-)	227.088,77
14. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	(-)	43.587,33	(-)	51.418,34
des Anlagevermögens und Sachanlagen				
15. sonstige betriebliche Aufwendungen	(-)	8.236.501,64	(-)	3.628.561,08
16. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(+)	2.741.931,70	(+)	3.252.589,75
davon aus verbundenen				
Unternehmen 1.035 TEUR (Vj. 781 TEUR)				
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(-)	1.804.698,06	(-)	1.573.203,70
davon aus verbundenen				
Unternehmen 1.479 TEUR (Vj. 1.304 TEUR)				
18. Ergebnis vor Steuern		15.778.652,65		-1.335.313,42
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(-)	131.079,83	(-)	157.250,38
20. Ergebnis nach Steuern		15.647.572,82		-1.492.563,80
21. Sonstige Steuern	(+)	0,00	(+)	324,80
22. Jahresüberschuss		15.647.572,82		-1.492.239,00
23. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	(-)	1.492.239,00	(+)	10.172.655,64
24. Einstellung in Gewinnrücklagen	(-)	7.000.000,00	(-)	10.172.655,64
25. Bilanzgewinn		7.155.333,82		-1.492.239,00

ANHANG für das Geschäftsjahr 2017

Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, 69120 Heidelberg

Anhang

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Deutsche Balaton AG hat ihren Sitz in 69120 Heidelberg (Deutschland), Ziegelhäuser Landstraße 1, und wird zum Bilanzstichtag im Handelsregister beim Amtsgericht Mannheim unter HRB 338172 geführt.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 wurde nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften der §§ 264 ff. HGB sowie ergänzenden Regelungen des Aktiengesetzes aufgestellt. Gemäß § 267 Abs. 1 HGB gilt die Gesellschaft als kleine Kapitalgesellschaft.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Um den Besonderheiten einer Beteiligungsgesellschaft Rechnung zu tragen, ist die Gliederung und Bezeichnung der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 265 Abs. 5 und 6 HGB umgestellt und erweitert worden. Der Jahresabschluss ist in Euro aufgestellt. Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden alle Beträge auf volle Tausend Euro kaufmännisch gerundet angegeben. Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen Rundungsdifferenzen auftreten.

Im Interesse der Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz beziehungsweise Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, überwiegend im Anhang aufgeführt.

Aktive latente Steuern werden in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 HGB nicht angesetzt. Passive latente Steuern wurden, unter Berücksichtigung der Saldierung mit den aktiven latenten Steuern und einem daraus resultierenden Aktivüberhang, in Ausübung des Wahlrechts nicht aktiviert.

Der Jahres- und Konzernabschluss der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2017 werden im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten worden. Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der

ANHANG für das Geschäftsjahr 2017

Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, 69120 Heidelberg

Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Anlagevermögen

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen unter Berücksichtigung von § 253 Abs. 3 Satz 2 HGB bewertet.

Die Anschaffungskosten beweglicher Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens bis zu einem Wert von 410,00 Euro werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Die Wirtschaftsgüter von mehr als 410,00 Euro bis weniger als 1.000,00 Euro werden über die jeweilige betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben und nicht in einen Sammelposten eingestellt.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten oder, bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung, zum niedrigeren beizulegenden Wert nach dem Grundsatz der Einzelbewertung nach § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB bilanziert.

Bei Wertpapieren des Anlagevermögens wird eine außerplanmäßige Abschreibung auf Finanzanlagen bei einer dauernden Wertminderung vorgenommen. Als Kriterium für außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung der Wertpapiere des Anlagevermögens gilt die bisherige Dauer einer bereits eingetretenen Wertminderung (nachfolgend auch „10/20-Regel“ genannt):

- a) Liegt in den dem Abschlussstichtag vorausgehenden sechs Monaten der Börsenkurs des Wertpapiers bzw. der Net-Asset-Value des Fondsanteils permanent um mehr als 20 % unter dem Buchwert, so wird die Wertminderung als dauernd angesehen;
- b) Dasselbe gilt, wenn der volumengewichtete Durchschnittswert des täglichen Börsenkurses bzw. der Net-Asset-Value des Fondsanteils in den letzten zwölf Monaten über 10 % unter dem Buchwert liegt.

Bei der Beurteilung, ob eine Wertminderung voraussichtlich nur vorübergehend oder dauerhaft ist, werden zusätzliche Erkenntnisse bis zum Zeitpunkt der Aufstellung der Bilanz berücksichtigt. Sofern Kenntnisse darüber bestehen, dass der tatsächliche Wert des Wertpapiers offensichtlich niedriger ist als der Buchwert, bedarf es der obigen Aufgreifkriterien nicht. In diesem Fall erfolgt unmittelbar die Erfassung einer voraussichtlich dauernden Wertminderung (nachfolgend auch „Abschreibungen aufgrund von Unternehmensmeldungen“ genannt).

ANHANG für das Geschäftsjahr 2017

Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, 69120 Heidelberg

Voraussichtlich dauernden Wertminderungen von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen wird durch außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert Rechnung getragen. Als beizulegender Wert gilt für Anteile an börsennotierten Unternehmen der Börsenkurs am Stichtag bzw. am letzten Handelstag vor diesem Datum. In begründeten Einzelfällen erfolgt auch eine Bewertung unterhalb des Börsenkurses.

Für nicht börsennotierte Anteile können sich Anzeichen für Wertminderungen zum Beispiel aus aktuellen Finanzierungsrunden, aus eigenen Einschätzungen der jeweiligen Investoren oder aus Verkaufsverhandlungen ergeben, die einen unter den Anschaffungskosten liegenden Preis signalisieren. In diesen Fällen wird die jeweilige Beteiligung auf diesen niedrigeren Wert abgeschrieben.

Wertaufholungen (Zuschreibungen auf Finanzanlagen) werden, soweit die Gründe für in Vorjahren vorgenommene Abschreibungen am Bilanzstichtag nicht mehr bestehen, höchstens bis zu den historischen Anschaffungskosten vorgenommen.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert oder dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Anteile an verbundenen Unternehmen werden mit den Anschaffungskosten oder dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bilanziert. Als beizulegender Wert gilt für Anteile an börsennotierten Unternehmen der Börsenkurs am Stichtag bzw. am letzten Handelstag vor diesem Datum. Für nicht börsennotierte Anteile können sich Anzeichen für Wertminderungen zum Beispiel aus aktuellen Finanzierungsrunden der jeweiligen Investoren oder aus Verkaufsverhandlungen ergeben, die einen unter den Anschaffungskosten liegenden Preis signalisieren. In diesen Fällen wird die jeweilige Beteiligung auf diesen niedrigeren Wert abgeschrieben.

Die Bewertung der flüssigen Mittel erfolgt zum Nennwert.

ANHANG für das Geschäftsjahr 2017

Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, 69120 Heidelberg

Eigenkapital

Eigene Anteile

Gem. § 272 Abs. 1a HGB wird der rechnerische Wert der erworbenen Anteile offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt. Der darüber hinausgehende Teil des Kaufpreises wird mit den frei verfügbaren Rücklagen verrechnet. Sind keine frei verfügbaren Rücklagen vorhanden, wird der hinausgehende Teil des Kaufpreises mit dem Bilanzgewinn verrechnet.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um erkennbare Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten abzudecken. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden zum Stichtag mit dem von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebenen Zinssatz abgezinst (§ 253 Abs. 2 Satz 4 HGB). Als Zinssatz wird der durchschnittliche laufzeitadäquate Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre verwendet (§ 253 Abs. 2 Satz 1 HGB).

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Währungsumrechnungen

Kurzfristige Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten sind zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag in Euro bewertet (§ 256a HGB). Bei auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden das Realisations- und Imparitätsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

ANHANG für das Geschäftsjahr 2017

Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, 69120 Heidelberg

Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge aus Finanzanlagen

Dividendeneinnahmen werden in dem Jahr, in welchem der entsprechende Gewinnverwendungsbeschluss gefasst wird und die Ausschüttung erfolgt, als Ertrag im Posten „Erträge aus Finanzanlagen“ erfasst.

Erträge / Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen

Die „Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen“ erfassen den Differenzbetrag zwischen erzielten Erlösen und Buchwerten, soweit die Erlöse höher sind als die Buchwerte. „Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen“ erfassen Differenzbeträge zwischen erzielten Erlösen und Buchwerten, soweit die Erlöse unter den Buchwerten liegen.

Erträge / Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens

Die „Erträge aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens“ erfassen den Differenzbetrag zwischen erzielten Erlösen und Buchwerten, soweit die Erlöse höher sind als die Buchwerte. „Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens“ erfassen Differenzbeträge zwischen erzielten Erlösen und Buchwerten, soweit die Erlöse unter den Buchwerten liegen.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beinhalten im Wesentlichen Umsätze für die Erbringung von Dienstleistungen an Tochterunternehmen und fremde Dritte sowie Mieterträge. Die Mieterträge werden zeitanteilig vereinnahmt.

Materialaufwand

Im Materialaufwand wird insbesondere der anteilige Mietaufwand zu den korrespondierenden, weiterbelasteten Mieterträgen in den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Zinserträge aus Wertpapieren, die keinen Eigenkapitalcharakter haben, werden im Posten „Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“ erfasst.

ANHANG für das Geschäftsjahr 2017

Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, 69120 Heidelberg

3. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen haben sich auf 84.155 TEUR (Vj. 87.044 TEUR) reduziert. Ursächlich für den Rückgang in Höhe von 2.889 TEUR sind im Wesentlichen die Abschreibungen in Höhe von 5.588 TEUR (Vj. 3.588 TEUR) auf zehn (Vj. fünf) Unternehmen sowie aus der Veräußerung von Anteilen in Höhe von 481 TEUR (Vj. 1 TEUR). Gegenläufig wirkten sich die Einzahlungen in das Eigenkapital bei bestehenden verbundenen Unternehmen, Zukäufe an bestehenden Anteilen, die Gründung von zwei Unternehmen in Summe in Höhe von 882 TEUR (Vj. 8.987 TEUR) sowie die Umklassifizierung in Höhe von 2.119 TEUR (Vj. 0 TEUR) aus. Eine Zuschreibung in Höhe von 178 TEUR (Vj. 2.780 TEUR) erfolgte auf ein börsennotiertes Unternehmen.

Der Buchwert der Beteiligungen hat sich auf 28.376 TEUR (Vj. 29.214 TEUR) vermindert. Der Rückgang resultiert überwiegend aus der Umklassifizierung von zwei Beteiligungen, die durch den Zuerwerb von Anteilen zu verbundenen Unternehmen geworden sind (insgesamt 2.221 TEUR) und der Veräußerung von Anteilen ohne das ein Statuswechsel erfolgte in Höhe von 153 TEUR (Vj. 0 TEUR). Gegenläufig wirkten sich Investitionen in Höhe von 1.474 TEUR (Vj. 3.038 TEUR) sowie eine Umklassifizierung von einem verbundenen Unternehmen in ein Beteiligungsunternehmen in Höhe von 62 TEUR (Vj. 0 TEUR) aus.

Der Buchwert der Wertpapiere des Anlagevermögens in Höhe von 103.125 TEUR ist im Vergleich zum Vorjahr um 18.938 TEUR (Vj. 84.187 TEUR) gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf die getätigten Investitionen in Höhe von 32.754 TEUR (Vj. 38.871 TEUR) sowie auf erfasste Zuschreibungen in Höhe von 2.203 TEUR (Vj. 43 TEUR) zurück zu führen. Aus der Umgliederung resultiert ein Anstieg in Höhe von 1.587 TEUR (Vj. 12.201 TEUR). Gegenläufig wirkten sich die Verkäufe in Höhe von 15.535 TEUR (Vj. 22.747 TEUR) sowie berücksichtigte Abschreibungen in Höhe von 2.071 TEUR (Vj. 3.872 TEUR) aus.

ANHANG für das Geschäftsjahr 2017

Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, 69120 Heidelberg

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gliedern sich wie folgt:

Art der Forderungen In TEUR	Gesamt- betrag	davon mit einer Restlaufzeit		
		von 1 Jahr	von 1 Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6 (Vj. 54)	6 (Vj. 54)	0 (Vj. 0)	0 (Vj. 0)
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	26.972 (Vj. 17.180)	23.928 (Vj. 9.841)	333 (Vj. 3.238)	2.711 (Vj. 4.101)
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.876 (Vj. 7.214)	2.876 (Vj. 2.304)	0 (Vj. 4.620)	0 (Vj. 290)
4. Sonstige Vermögensgegenstände	4.249 (Vj. 7.496)	128 (Vj. 2.397)	3.226 (Vj. 3.660)	895 (Vj. 1.439)
Summe	34.103 (Vj. 31.944)	26.938 (Vj. 14.596)	3.559 (Vj. 11.518)	3.606 (Vj. 5.830)

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren in Höhe von 26.304 TEUR (Vj. 17.067 TEUR) aus Darlehensforderungen nebst Zinsen, in Höhe von 660 TEUR (Vj. 109 TEUR) aus Ergebnisabführungsverträgen sowie in Höhe von 8 TEUR (Vj. 4 TEUR) aus Lieferung und Leistungen. Bestehende Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind in Höhe von 3.814 TEUR (Vj. 430 TEUR) wertberichtigt.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultieren ausschließlich aus Darlehensforderungen nebst Zinsen und sind in Höhe von 0 TEUR (Vj. 2.026 TEUR) wertberichtigt.

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der Deutsche Balaton AG betrug zum Bilanzstichtag 11.640.424,00 Euro und war in 11.640.424 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 Euro je Aktie eingeteilt. Das Grundkapital ist in Höhe von 11.640.424,00 Euro vollständig eingezahlt. Der Nennbetrag der erworbenen und zum Bilanzstichtag gehaltenen eigenen Anteile in Höhe von insgesamt 838 TEUR (Vj. 675 TEUR) wurde offen vom

ANHANG für das Geschäftsjahr 2017

Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, 69120 Heidelberg

gezeichneten Kapital abgesetzt, sodass sich ein ausgegebenes Kapital in Höhe von 10.802 TEUR (Vj. 10.965 TEUR) für die im Besitz von außenstehenden Aktionären befindlichen Aktien ergibt. Bezüglich der Entwicklung und Zusammensetzung der eigenen Anteile wird auf die nachfolgenden Ausführungen unter der Überschrift „Eigene Anteile“ verwiesen.

Die Gesamtanzahl der Aktien blieb im Berichtszeitraum mit Stück 11.640.424 Aktien unverändert im Vergleich zum Vorjahresstichtag:

	Geschäftsjahr 2017	Geschäftsjahr 2016
Stand Geschäftsjahresbeginn	11.640.424	11.640.424
Stand Geschäftsjahresende	11.640.424	11.640.424

Auf der Hauptversammlung vom 30. August 2017 wurde beschlossen das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von 11.640.424,00 Euro, eingeteilt in 11.640.424 auf den Inhaber lautende Stückaktien, um 24,00 Euro auf 11.640.400,00 Euro herabzusetzen. Die Kapitalherabsetzung erfolgt zum Zweck der Abrundung des Grundkapitals auf einen durch einhundert teilbaren Betrag, um eine weitere Kapitalherabsetzung durchführen zu können. Die Herabsetzung erfolgt durch Einziehung von vierundzwanzig auf den Inhaber lautenden Stückaktien, die die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft bereits im Eigenbestand hält, in vereinfachter Form nach § 237 Abs. 3 Nr. 1 AktG zum Zwecke der Beseitigung dieser Mitgliedschaftsrechte. Der durch die Kapitalherabsetzung frei werdende Betrag des Grundkapitals in Höhe von vierundzwanzig Euro wird gemäß § 237 Abs. 5 AktG in die Kapitalrücklage eingestellt.

Das Grundkapital der Gesellschaft, das nach der Kapitalherabsetzung im Wege des vereinfachten Einziehungsverfahrens nach vorgenannt noch 11.640.400,00 Euro beträgt und eingeteilt in 11.640.400 auf den Inhaber lautende Stückaktien ist, wird im Wege der ordentlichen Kapitalherabsetzung um 11.523.996,00 Euro auf 116.404,00 Euro nach §§ 222ff. AktG herabgesetzt. Dabei werden jeweils 100 Stückaktien zu einer Stückaktie zusammengelegt. Die Kapitalherabsetzung dient in voller Höhe von 11.523.996,00 Euro dem Zweck der Einstellung in die Kapitalrücklage. Etwaige Spitzen, die dadurch entstehen, dass ein Aktionär eine nicht im Zusammenlegungsverhältnis von 100 zu eins teilbare Anzahl von Stückaktien hält, werden von der Gesellschaft oder von dem von dieser beauftragten Kredit- oder Finanzinstitut mit anderen Spitzen zusammengelegt und für Rechnung der Beteiligten verwertet. Die Verwertung der Aktienspitzen kann nach Maßgabe von § 226 Abs. 3 AktG oder freihändig vorgenommen werden.

Auf der Hauptversammlung der Gesellschaft wurde unter anderem dieser Tagesordnungspunkt angefochten daher konnte die Kapitalmaßnahme im Geschäftsjahr 2017 nicht durchgeführt werden.

ANHANG für das Geschäftsjahr 2017

Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, 69120 Heidelberg

Eigene Anteile

Die ordentliche Hauptversammlung der Deutsche Balaton AG vom 31. August 2015 hat den Vorstand ermächtigt, eigene Aktien bis zu insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Der Erwerb darf nach Wahl durch den Vorstand über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre der Gesellschaft gerichteten öffentlichen Kaufangebots bzw. mittels an alle Aktionäre gerichteter öffentlicher Einladung zur Abgabe von Verkaufsofferten erfolgen. Unter bestimmten weiteren Voraussetzungen ist der Vorstand berechtigt, den Erwerb eigener Aktien auch außerhalb der Börse vorzunehmen, wenn der Erwerb eigener Aktien im Rahmen des Erwerbs von – oder des Zusammenschlusses mit – Unternehmen oder des Erwerbs von Beteiligungen an Unternehmen erfolgt oder wenn es sich um einen Paketerwerb von mindestens 1 % des Grundkapitals handelt und ein solcher Erwerb einem Zweck dient, der im vorrangigen Interesse der Gesellschaft liegt und der Paketerwerb geeignet und erforderlich ist, diesen Zweck zu erreichen. Die Ermächtigung wurde zum 1. September 2015 wirksam und gilt bis zum 31. August 2020.

Im Berichtszeitraum wurden von der Gesellschaft aufgrund obiger Ermächtigungen der Hauptversammlung insgesamt 162.455 (Vj. 87.796) eigene Aktien, entsprechend einem Anteil am Grundkapital von rd. 1,39 %, erworben. Zusammen mit den bereits zum Geschäftsjahresbeginn gehaltenen 675.446 eigenen Aktien hält die Gesellschaft zum 31. Dezember 2017 insgesamt 837.901 eigene Aktien. Wie im Vorjahr sind die eigenen Aktien am Grundkapital in Höhe von insgesamt 838 TEUR (Vj. 675 TEUR) offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt. Der über den rechnerischen Wert der im Geschäftsjahr 2017 erworbenen eigenen Anteile hinausgehende Teil des Kaufpreises von 2.681 TEUR (Vj. 935 TEUR) wurde mit den Gewinnrücklagen verrechnet.

Entwicklung des Bestands an eigenen Aktien im Geschäftsjahr 2017				
Datum ⁽¹⁾	Veränderung ⁽²⁾	Bestand ⁽²⁾	Erwerbspreis je Aktie	Gesamterwerbspreis
Anfangsbestand				
01.01.2017		675.446		
1. Erwerbsangebot 2017 (Annahmefrist 20.11.2017 – 04.12.2017)				
13.12.2017	162.455	837.901	17,50 €	2.842.962,50 €
Endbestand				

- (1) Das Datum entspricht jeweils dem Valuta-Tag der Einbuchung der Aktien bei der Deutsche Balaton AG und liegt wegen der technischen Abwicklung jeweils nach dem Ende der Annahmefrist.
- (2) Der jeweils genannte Betrag der Anzahl der Aktien entspricht dem Betrag des auf die jeweilige Aktienanzahl entfallenden anteiligen rechnerischen Grundkapitals.

ANHANG für das Geschäftsjahr 2017

Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, 69120 Heidelberg

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage in Höhe von 50.122 TEUR (Vj. 50.122 TEUR) umfasst die Beträge, die bei der Ausgabe von Aktien über den Nennbetrag erzielt worden sind. Im Geschäftsjahr 2017 wurden keine Beträge in die Kapitalrücklage eingestellt.

Gewinnrücklagen

Vorstand und Aufsichtsrat sind nach § 23 Absatz 4 der Satzung ermächtigt, bei der Feststellung des Jahresabschlusses den Jahresüberschuss, der nach Abzug der in die gesetzliche Rücklagen einzustellenden Beträge und eines Verlustvortrags verbleibt, zum Teil oder ganz in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen. Die Einstellung eines größeren Teils als die Hälfte des Jahresüberschusses ist nicht zulässig, soweit die anderen Gewinnrücklagen nach der Einstellung die Hälfte des Grundkapitals übersteigen würden. In Ausübung der vorstehend genannten Ermächtigung haben Vorstand und Aufsichtsrat festgelegt, aus dem Jahresüberschuss 2017 einen Betrag in Höhe von EUR 7.000.000,00 in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen, die sich somit zum 31. Dezember 2017 auf EUR 95.346.487,99 (Vj. EUR 91.026.995,49), belaufen.

Der über den rechnerischen Wert der eigenen Aktien hinausgehende Teil des Kaufpreises in Höhe von 2.681 TEUR (Vj. 935 TEUR) wurde mit den freien Gewinnrücklagen verrechnet. Im Einzelnen haben sich die Gewinnrücklagen wie folgt entwickelt:

In TEUR	<u>Gesetzliche Rücklage</u>	<u>Freie Gewinnrücklage</u>	<u>Gewinnrücklage gesamt</u>
Stand 01.01.2016	0	81.789	81.789
Einstellungen	0	10.173	10.173
Umgliederung	0	0	0
Verrechnung mit Anschaffungskosten eigene Anteile	0	- 935	- 935
Stand 31.12.2016	0	91.027	91.027
In TEUR	<u>Gesetzliche Rücklage</u>	<u>Freie Gewinnrücklage</u>	<u>Gewinnrücklage gesamt</u>
Stand 01.01.2017	0	91.027	91.027
Einstellungen	0	7.000	7.000
Umgliederung	0	0	0
Verrechnung mit Anschaffungskosten eigene Anteile	0	- 2.681	- 2.681
Stand 31.12.2017	0	95.346	95.346

ANHANG für das Geschäftsjahr 2017

Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, 69120 Heidelberg

Da die Summe der Beträge aus der gesetzlichen Rücklage und der Kapitalrücklage den zehnten Teil des Grundkapitals erreichen, war gemäß § 150 Abs. 2 AktG kein Betrag in die gesetzliche Rücklage einzustellen.

Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2017 beträgt nach Einstellung von 7.000.000,00 Euro und Verrechnung des Bilanzverlustes aus dem Geschäftsjahr 2016 in Höhe von 1.492.239,00 Euro 7.155.333,82 Euro. Gemäß Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands für das Geschäftsjahr 2017 soll der handelsrechtliche Bilanzgewinn in Höhe von 7.155.333,82 Euro in die anderen Gewinnrücklagen gemäß § 266 Abs. 3 A III Nr. 4 HGB eingestellt werden.

Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeiten In TEUR	Gesamt- betrag	davon mit einer Restlaufzeit			besicherte Beträge	Art der Sicherheit
		bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.696 (Vj. 37.610)	27.696 (Vj. 37.610)	0 (Vj. 0)	0 (Vj. 0)	27.696 (Vj. 37.610)	Wertpapiere
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	87 (Vj. 121)	87 (Vj. 121)	0 (Vj. 0)	0 (Vj. 0)	0 (Vj. 0)	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	62.159 (Vj. 50.723)	62.159 (Vj. 50.723)	0 (Vj. 0)	0 (Vj. 0)	62.159 (Vj. 50.723)	Wertpapiere und weitere Unterneh- mensanteile
4. Sonstige Verbindlichkeiten	171 (Vj. 164)	140 (Vj. 141)	31 (Vj. 23)	0 (Vj. 0)	0 (Vj. 0)	
Summe	90.113 (Vj. 88.618)	90.082 (Vj. 88.595)	31 (Vj. 23)	0 (Vj. 0)	89.855 (Vj. 88.333)	

ANHANG für das Geschäftsjahr 2017

Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, 69120 Heidelberg

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge aus Finanzanlagen

Die Erträge aus Finanzanlagen im Gesamtvolumen von 20.424 TEUR (Vj. 3.719 TEUR) beinhalten im Geschäftsjahr 2017 in Höhe von 2.868 TEUR (Vj. 1.288 TEUR) Dividendenerträge von verbundenen Unternehmen. Darüber hinaus ist in diesem Posten ein Ertrag aus der Gewinnzuweisung eines verbundenen Unternehmens in Höhe von 15.367 TEUR (Vj. 1.140 TEUR) erfasst. Die Gewinnzuweisung ist zurückzuführen auf die Veräußerung von zwei Investments. Weitere Erträge in Höhe von 2.189 TEUR (Vj. 1.291 TEUR) sind Dividendenerträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens.

Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen

Bei den Erträgen aus dem Abgang von Finanzanlagen in Höhe von 7.464 TEUR (Vj. 4.189 TEUR) handelt es sich insbesondere um einen Ertrag aus dem Verkauf von Aktien an einer führenden europäischen Spezialbank für Immobilienfinanzierungen in Höhe von 1.498 TEUR (Vj. 0 TEUR), einen Ertrag aus dem Verkauf von Fondsanteilen in Höhe von 1.000 TEUR (Vj. 0 TEUR), einen Ertrag aus dem Verkauf von Anteilen an einem etablierten Finanzinvestor für Gewerbeimmobilien in Höhe von 911 TEUR (Vj. 0 TEUR) sowie einen Ertrag aus der Teilveräußerung an einem IT-Unternehmen in Höhe von 719 TEUR (Vj. 0 TEUR). Erträge in Höhe von 3.336 TEUR wurden aus dem Verkauf von weiteren 18 Finanzanlagen realisiert.

Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen

Die Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen in Höhe von 31 TEUR (Vj. 81 TEUR) resultieren aus dem Anteilsverkauf von vier (Vj. acht) Wertpapieren.

Erträge aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens

Der Ertrag aus dem Verkauf von Wertpapieren resultiert aus dem Verkauf von fünf (Vj. zwei) Wertpapieren in Höhe von insgesamt 213 TEUR (Vj. 837 TEUR).

Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens

Im Geschäftsjahr 2017 entstand kein Verlust (Vj. 28 TEUR) aus dem Abgang von Wertpapieren (Vj. zwei Wertpapiere) des Umlaufvermögens.

ANHANG für das Geschäftsjahr 2017

Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, 69120 Heidelberg

Zuschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens

Zuschreibungen wurden in Höhe von 2.382 TEUR (Vj. 3.861 TEUR) erfasst, soweit die Gründe für in Vorjahren vorgenommene Abschreibungen am Bilanzstichtag nicht mehr bestanden haben. Die Zuschreibungen wurden höchstens bis zu den historischen Anschaffungskosten vorgenommen. Im Geschäftsjahr 2017 stellen sich die Zuschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens wie folgt dar:

Zuschreibungen auf:	Zuschreibungen (In TEUR)
Anteile an verbundenen Unternehmen	178 (Vj. 2.780)
Börsennotierte Beteiligungen	0 (Vj. 0)
Nicht börsennotierte Beteiligungen	0 (Vj. 1.009)
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0 (Vj. 29)
Börsennotierte Wertpapiere des Anlagevermögens	2.204 (Vj. 43)
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0 (Vj. 0)

ANHANG für das Geschäftsjahr 2017

Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, 69120 Heidelberg

Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens

Im Geschäftsjahr 2017 stellen sich die Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens mit 7.159 TEUR (Vj. 9.117 TEUR) wie folgt dar:

Abschreibungen auf:	Abschreibungen In TEUR	davon aufgrund der „10/20 Regel“	davon aufgrund von Unternehmensmeldungen und Unternehmensbewertung
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.588 (Vj. 3.588)	0 (Vj. 112)	5.588 (Vj. 3.476)
Börsennotierte Beteiligungen	0 (Vj. 548)	0 (Vj. 209)	0 (Vj. 339)
Nicht Börsennotierte Beteiligungen	0 (Vj. 1.100)	0 (Vj. 0)	0 (Vj. 1.100)
Börsennotierte Wertpapiere des Anlagevermögens	237 (Vj. 3.107)	237 (Vj. 3.107)	0 (Vj. 0)
Nicht börsennotierte Wertpapiere des Anlagevermögens	1.285 (Vj. 765)	0 (Vj. 0)	1.285 (Vj. 765)

Abschreibungen auf:	Abschreibungen In TEUR	davon aufgrund des niedrigeren Zeitwerts	davon aufgrund von Unternehmensmeldungen und Unternehmensbewertung
Wertpapiere des Umlaufvermögens	49 (Vj. 9)	49 (Vj. 9)	0 (Vj. 0)

Die Abschreibungen aufgrund der „10/20-Regel“ in Höhe von 237 TEUR (Vj. 3.428 TEUR) sowie Abschreibungen aufgrund von Unternehmensmeldungen in Höhe von 6.873 TEUR (Vj. 5.680 TEUR) sind nach der unter Punkt 2 beschriebenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethode erfasst.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1.961 TEUR (Vj. 1.477 TEUR) enthalten im Berichtsjahr insbesondere ein Ertrag aus einem Vergleich mit der Miba AG, Laakirchen, Österreich, aus einem Squeeze Out Verfahren in Höhe von 1.349 TEUR (Vj. 0 TEUR).

Die Erträge aus Währungsumrechnung betragen 328 TEUR (Vj. 135 TEUR).

ANHANG für das Geschäftsjahr 2017

Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, 69120 Heidelberg

Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen liegen im Geschäftsjahr 2017 mit 2.180 TEUR (Vj. 2.177 TEUR) auf Vorjahresniveau.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Geschäftsjahres 2017 belaufen sich auf insgesamt 8.237 TEUR (Vj. 3.629 TEUR).

Darin enthalten sind

<u>In TEUR</u>	<u>2017</u>	<u>2016</u>
• Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.469	2.277
• Rückstellung für Verlustübernahme	1.280	0
• Rechts- und Beratungskosten sowie Prozesskosten/-risiken	238	192
• Abschluss- und Prüfungskosten	241	193
• Aufwendungen für Währungsumrechnungen	335	176
• Mieten für Büroflächen und Lagerraum	156	178
• Kosten für die Hauptversammlung und Investor Relations	28	31

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Geschäftsjahres 2017 enthalten Aufwendungen in Höhe von 5.469 TEUR (Vj. 2.277 TEUR) aus Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände. Im Wesentlichen handelt es sich um eine Wertberichtigung auf eine Darlehensforderung in Höhe von 1.473 TEUR (Vj. 0 TEUR) gegenüber einem nicht börsennotierten Start-up Unternehmen sowie eine Wertberichtigung in Höhe von 973 TEUR (Vj. 0 TEUR) auf eine Darlehensforderung nebst Zinsen gegenüber einem nicht börsennotierten Unternehmen. Weiter sind Wertberichtigungen in Höhe von 1.634 TEUR (Vj. 0 TEUR) auf Darlehen nebst Zinsen gegenüber verbundenen Unternehmen sowie in Höhe von 590 TEUR (Vj. 0 TEUR) auf Darlehensforderungen nebst Zinsen gegenüber Mitgesellschaftern eines verbundenen Unternehmens enthalten.

Darüber hinaus sind 1.280 TEUR Aufwendungen aus zu erwarteten Zahlungsverpflichtungen aus einer Verlustübernahme für ein verbundenes Unternehmen berücksichtigt.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge enthalten sonstige Zinserträge von verbundenen Unternehmen in Höhe von 1.035 TEUR (Vj. 781 TEUR). In den Zinserträgen von verbundenen Unternehmen sind Zinsen aus Ausleihungen in Höhe von 107 TUSD (Vj. 115 TUSD).

ANHANG für das Geschäftsjahr 2017

Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, 69120 Heidelberg

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen für Zinsen an verbundenen Unternehmen in Höhe von 1.479 TEUR (Vj. 1.304 TEUR).

5. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, Haftungen, Treuhandverhältnisse

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen in Höhe von 1.286 TEUR, wovon 199 TEUR innerhalb eines Jahres und 796 TEUR innerhalb von zwei bis fünf Jahren und 291 TEUR über fünf Jahre fällig sind.

Es bestehen Zahlungsverpflichtungen gegen verbundenen Unternehmen im Wesentlichen aufgrund von Einzahlungsverpflichtungen in Tochtergesellschaften und Zeichnungsverpflichtungen für Anleihen/Inhaberschuldverschreibungen in Höhe von 134.147 TEUR (Vj. 129.208 TEUR), gegen Beteiligungsunternehmen in Höhe von 1.282 TEUR (Vj. 1.047 TEUR) sowie gegen Dritte in Höhe von 450 TEUR (Vj. 3.763 TEUR).

In den Zahlungsverpflichtungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 134.147 TEUR sind 100.000 TEUR enthalten aus einem Rahmenvertrag über eine maximale Einzahlungsverpflichtung für Neuinvestitionen.

Neuinvestitionen werden durch einstimmigen Beschluss des Investitionsausschusses beschlossen. Die Deutsche Balaton AG ist als Mitglied im Investitionsausschuss an allen Investitionen mitbestimmungsberechtigt. Somit kommt die Einzahlungsverpflichtung für Neuinvestitionen nur zum Tragen, wenn das Mitglied der Deutsche Balaton AG im Investitionsausschuss dem Beschluss zur Tätigkeit einer Investition zustimmt.

Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten in Höhe von 5.300 TEUR (Vj. 5.000 TEUR) und in Höhe von 2.670 TUSD (Vj. 3.000 TUSD) sind für verbundene Unternehmen bestellt worden.

Gemäß § 285 Nr. 31 HGB anzugebende einzelne Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung, soweit die Beträge nicht von untergeordneter Bedeutung sind:

ANHANG für das Geschäftsjahr 2017

Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, 69120 Heidelberg

- die Zuweisung eines Ergebnisbeitrags aus einer Personengesellschaft in Höhe von 15.367 TEUR (Vj. 1.140 TEUR), ausgewiesen in dem Posten „Erträge aus Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens“
- die Dividendenausschüttung eines verbundenen Unternehmens in Höhe von 2.550 TEUR (Vj. 1.000 TEUR) ausgewiesen in dem Posten „Erträge aus Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens“.

Durchschnittliche Anzahl an Mitarbeitern

Im Geschäftsjahr 2017 wurden neben dem Vorstand weitere 19 Mitarbeiter (Vj. 22) beschäftigt.

Forderungen gegenüber Mitgliedern der Organe

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Forderungen gegen Vorstandsmitglieder.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Das Oberlandesgericht Karlsruhe hat am 5. März 2018 beschlossen, dass die gegen den Kapitalherabsetzungsbeschluss der Hauptversammlung vom 30. August 2017 anhängige Klage der Eintragung nichts entgegensteht und etwaige Mängel des Hauptversammlungsbeschlusses die Wirkung der Eintragung unberührt lässt. Damit ist der diesbezügliche Antrag der Deutsche Balaton AG erfolgreich.

Die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft hat am 20. März 2018 durch den käuflichen Erwerb von 439.390 auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 20,00 je Aktie die Kontrolle im Sinne von § 35 Abs. 1 S. 1 WpÜG in Verbindung mit § 29 Abs. 2 WpÜG über die Marenave Schifffahrts AG, Hamburg, erlangt.

6. Konzernzugehörigkeit

Die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft mit Sitz in Heidelberg stellt zum 31. Dezember 2017 als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften auf. Der Konzernabschluss wird nach § 325 Abs. 1 HGB im Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Konzernabschluss ist bei der Deutsche Balaton AG,

ANHANG für das Geschäftsjahr 2017

Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, 69120 Heidelberg

Heidelberg, erhältlich. Die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft ist selbst nicht in den Konzernabschluss eines Mutterunternehmens einbezogen.

Unterschrift des Vorstands

Heidelberg, 5. Juni 2018

Ort, Datum

Unterschrift

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, Heidelberg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

PKF Deutschland GmbH

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Frankfurt am Main,
den 8. Juni 2018

PKF Deutschland GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

M. Jüngling
Wirtschaftsprüfer

A. Fröde
Wirtschaftsprüferin